

Rundbrief



Top-Themen in dieser Ausgabe:

- „Titelköpfe“ vom Basketball
- Rückblick auf den Sommer
- „Ich bin ausgezogen.“
- Befragung unserer KundInnen

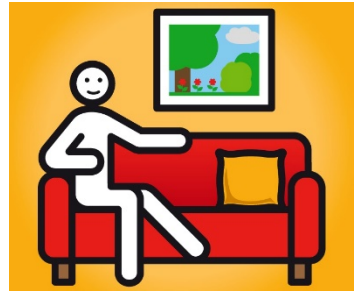
Aus dem Inhalt

Seite

Liebe Leserin, lieber Leser	2
Aktuelles aus der SELAM-Lebenshilfe	3
Ein aktueller Hinweis	5
Neue Abteilungsleitung im ABW Ost 2	6
Sommerfest „light“	9
Geburtstagsfeier bei Familie Blank	11
Ich bin ausgezogen	12
Weihnachtskarten 2021	13
Neue Beschriftung (Brake)	15
Gebärden und UK-Symbole	16
Unsere „Rundbrief-Köpfe“	17
Aktiv in der Lebenshilfe Oldenburg	19
Die Geschichte der Lebenshilfe	20
So ein schöner Tag	21
Spende vom Stadtradeln	23
Der letzte Schritt ist gemacht...	24
Ein Rückblick auf den Sommer (KIEK-IN)	25
Befragung unserer KundInnen	29
Buch-Tipp: Wörterbuch in leichter Sprache	30
Buch-Tipp: „Momo“	31
Programme Termine	32
Lebenshilfe direkt	33
Beitrittserklärung	34

Liebe Leserin, lieber Leser,

Und nun gehen wir schon wieder auf die Weihnachtszeit zu! Alles ist im Fluss... Der Wandel der Jahreszeiten bleibt uns treu, auch wenn sich vieles in unserem Leben durch die Corona-Pandemie (vorübergehend?!) verändert hat. Treu bleibt uns auch unser Rundbrief. Und so freuen wir uns, Ihnen wieder eine tolle Ausgabe präsentieren zu können. Viele haben mitgewirkt und uns interessante und spannende Artikel zukommen lassen. Dafür an dieser Stelle einmal ganz herzlichen Dank! Es gab Veranstaltungen im Rahmen des Möglichen, Menschen haben sich beruflich oder in Bezug auf ihre Wohnsituation verändert. Das alles und viel mehr gibt es auf den nächsten Seiten zu lesen. Machen Sie es sich dabei gemütlich, wie das nebenstehende Metacom-Symbol uns sagt!



Und wieder schreiben wir: Wir alle hoffen, dass wir auf einem guten Weg sind raus aus der Pandemie. Und ganz besonders wünschen wir Ihnen und uns weiterhin, dass alle gesund bleiben!

Viel Spaß beim Lesen und eine gute Zeit wünscht

Ihr Redaktions-Team

Impressum:

Herausgeber:	SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Redaktion:	Gisela Schumann, Bärbel Chamier, Eva Meißner
Auflage:	1000 Stück
Druck:	Flyeralarm GmbH & Co. KG, Würzburg
V.i.S.d.Pr.R.:	SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Metacom-Symbole:	Annette Kitzinger
Fotos Lebenshilfe:	David Maurer

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck - auch auszugsweise - nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel ggf. zu kürzen oder zu verändern.

Aktuelles aus der SELAM-Lebenshilfe

Moin,

und herzlich willkommen zur letzten diesjährigen Ausgabe unseres Infobriefes. Es freut mich, dass auch Sie sich wieder die Zeit für diese kleine Lektüre nehmen, zeigt es doch Ihr Interesse an unserer Arbeit und bringt Ihre Wertschätzung uns gegenüber zum Ausdruck!



Das Jahr ist nunmehr fast schon wieder rum, die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. Während ich diese Zeilen formuliere beginnt der Herbst. Wobei es meines Erachtens kaum einen diesjährigen Sommer gab: zu wenig Sonne, zu wenig Helligkeit und zu wenig Wärme, so mein Empfinden, welches Sie vielleicht ebenso verspürten?



Auch die uns seit längerem über die Maße beschäftigenden Themen sind immer noch dieselben, doch möchte ich in dieser Einleitung nicht wieder hierüber berichten, Sie sollen ja Neues erfahren. Manches hat sich zum Guten hin entwickelt, doch an so einigen Stellen, so spüre ich, fehlen uns echte Partnerschaften, fundiertes Wissen und somit auch echte Wertschätzung um und für unsere anspruchsvollen Tätigkeiten. Wir stellen uns diesen gerne und täglich auf's Neue, mit Hingabe, hohem Engagement, echter Leidenschaft und viel Menschlichkeit, welche wir ganz besonders von unseren KundInnen zurück bekommen. Dieses bestätigt und stärkt uns in unserem Tun um etwas sehr Richtiges!



Leider ist es uns in diesem besonderen Jahr nicht möglich gewesen, auf unserem Herbstball gemeinsam Freude mit den beeinträchtigten Mitmenschen, deren Angehörigen und Freunden zu erleben, zu singen, zu tanzen und zu feiern. Zu groß sind noch die Ängste und Befürchtungen um das Wohl der meisten Beteiligten. Ob die

„Weihnachtsfeier“ für die Belegschaft der SELAM-Lebenshilfe stattfinden kann? Zum jetzigen Zeitpunkt wagen wir die Planung, aber wer weiß, welche Situation uns am 12.11. erwartet?! Wir hoffen noch, dass wir unseren MitarbeiterInnen zumindest durch dieses heute noch geplante SELAM-Fest (aufgrund des frühen Zeitpunktes) danken können. Dankbarkeit für ein erneut sehr besonderes Jahr, indem die Belegschaft jetzt schon über viele Monate hinweg und unter besonders widrigen Umständen den KundInnen dienlich gewesen ist und es uns gemeinsam gelungen ist, trotzdem auch unternehmerisch erfolgreich zu sein. Selten zuvor waren unsere Angebote so intensiv nachgefragt; auch das betrachten wir als Auszeichnung für unsere gute Arbeit, wohlwissend, dass der Weg der qualitativen Entwicklung noch lange nicht beendet ist. Lesen Sie hierzu auch mein persönliches Vorhaben für die kommenden Jahre, in denen ich gerne genauer erfahren möchte, wie wir von unseren KundInnen wahrgenommen werden und was diese von uns erwarten.

An dieser Stelle passt deshalb erneut mein Vorsatz aus dem letzten Jahr. Durch dessen Wiederholung wird der Inhalt nicht schlechter, im Gegenteil, lese ich häufiger, dass man dieses als besonders nachhaltiges Wirken betrachten kann, nämlich an gesetzten Zielen festhalten und sie über einen längeren Zeitraum zu verfolgen. So will ich es denn auch halten: mehr miteinander, offen und ehrlich, transparent und vertrauenswürdig umzugehen, um uns in unserer so vielfältigen und aufgabenreichen Welt gemeinsam weiterzuentwickeln! Wenn hierbei Partnerschaften entstehen, wäre viel erreicht, denn die können wir bei den großen Aufgaben, denen wir uns gegenwärtig stellen, besonders gut gebrauchen.

Ihnen wünsche ich für das kommende Jahr beste Gesundheit und Wohlergehen, viele schöne gemeinsame Momente im Kreise Ihrer Lieben und natürlich gerne auch mit uns, Ihrer SELAM-Lebenshilfe! Eine geruhsame Advents- und Vorweihnachtszeit, ein Frohes Weihnachten sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2022 wünscht Ihnen von Herzen
Ihr

Handwritten signature in black ink, reading "J. Wegner".

Ein aktueller Hinweis

...zum Rundbrief-Lesen

Unser Rundbrief braucht einen langen Vorlauf, bis er bei Ihnen landet. Das sind beim Schreiben dieser Zeilen noch vier Wochen. Und wenn man sich die aktuelle Situation in Deutschland anschaut, kann in ein paar Wochen viel passieren. So werden manche der Angaben zum Programm beim Erscheinen des Rundbriefes schon nicht mehr aktuell sein. Wir bitten in diesen Fällen um Nachsicht, aktuelle Informationen gibt es wie immer auf unserer Internetseite:

www.salam-lebenshilfe.de

Auch zu **Veranstaltungen** im nächsten Jahr können wir noch immer nichts sagen. Keiner weiß aktuell, was Herbst und Winter Pandemie-bedingt mit sich bringen werden. Hoffen wir alle zusammen, dass es 2022 endlich wieder besser - bis hin zum uns bekannten und vertrauten „normal“ - werden kann!

Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

Neue Abteilungsleitung ...

... im ABW Ost 2

Liebe KundInnen, MitarbeiterInnen, Angehörige und Freunde der SELAM-Lebenshilfe,

ich freue mich, dass ich mich auf diesem Wege bei Ihnen als neue Abteilungsleitung im neu gegründeten Bereich ABW Ost 2 vorstellen kann. Mein Name ist Frauke Claus, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und Soziologin, Sozialpädagogin, Traumafachberaterin und Yogalehrerin von Beruf.



Ich stelle mich gerne neuen Herausforderungen, die mich in den langen Jahren meiner beruflichen Karriere in verschiedene Länder und Arbeitsbereiche gebracht haben: Von 2002 bis 2011 habe ich in Griechenland und England gelebt. Drei Jahre war ich als hauptverantwortliche Sozialpädagogin im Sozialbüro der deutschsprachigen ev. Gemeinde Thessaloniki tätig. Danach habe ich zwei Jahre als Pflegerin für ein Ehepaar in einem 24/7 Setting in England gearbeitet. Dann war es eine Erzieherstelle mit Spracherziehung für drei griechische Kinder. Aufgrund der Wirtschaftskrise in Griechenland haben mein griechischer Ehemann und ich uns Ende 2011 entschlossen, nach Deutschland zu ziehen, wo ich zunächst eineinhalb Jahre in einer Mutter-Kind-Einrichtung in Barßel als Bezugspädagogin der Klientinnen und ihrer Kinder tätig war. Zuletzt war ich 8,5 Jahre stellvertretende Gruppenleitung in einer Mädchenwohngruppe beim Kinderschutzbund Cloppenburg. Ich habe, parallel zu meiner Arbeit dort, die Fortbildung zur Traumapädagogin gemacht, da die Arbeit mit psychisch erkrankten und traumatisierten Mädchen / jungen Frauen neue Herangehensweisen erforderlich machte.

Aufgewachsen bin ich im Ammerland und in Leer, studiert habe ich in Oldenburg, deswegen die Entscheidung, nach Oldenburg zu ziehen. Ich genieße die Zeit hier, weil ich als ehemalige Studentin der Carl-von-Ossietzky-Universität die Stadt kannte, aber damals von Leer gependelt bin. Mein Mann kommt aus einer Großstadt und muss sich an die „Kleinstadt“ Oldenburg noch gewöhnen 😊.

Wir engagieren uns beide ehrenamtlich, z.B. in der Arbeit mit MigrantInnen oder stadtteilorientierte Projekte. Ich bin außerdem Yogalehrerin und unterrichte einige Klassen hier in Oldenburg und Umgebung.

Ich bin sehr neugierig auf diese Stelle und die damit einhergehenden Aufgaben und Herausforderungen und freue mich darauf, endlich mal in einem großen Team arbeiten zu können.

Mit Fragen und Anregungen können Sie mich gerne kontaktieren! Sie erreichen mich unter:

eMail: frauke.claus@selam-lebenshilfe.de

Telefon: 0441 | 350 44-185

Frauke Claus
- Abteilungsleitung ABW Ost 2 -

Zur Info:

Da die Assistenz beim Wohnen Ost stetig gewachsen ist, ist sie zum 01.07.2021 in zwei Teile gegliedert. Zuständig sind:

ABW Ost 1: Hans Buddenkotte und Claudia Grahl

ABW Ost 2: Frauke Claus und Franziska Reims

Leichte Sprache:

	<p>Hallo!</p>	
	<p>Ich heiße Frauke Claus. Ich bin 48 Jahre alt.</p>	
	<p>Seit dem 1. Juli 2021 bin ich Abteilungsleiterin der Assistenz beim Wohnen Ost 2 bei der SELAM-Lebenshilfe.</p>	
	<p>Ich habe vorher in einer Wohngruppe für Mädchen in Cloppenburg gearbeitet.</p>	
	<p>Ich habe 4 Berufe gelernt: Soziologin, Sozialpädagogin, Traumafachberaterin und Yo- galehrerin.</p>	
	<p>Ich habe früher in England und in Griechenland gelebt.</p>	
	<p>Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen!</p>	

Sommerfest „light“ Die Tagesförderstätte feiert



Da wir auch in diesem Jahr auf unser beliebtes, großes Sommerfest für alle verzichten mussten, haben die Beschäftigten und MitarbeiterInnen der Gruppen 5 und 6 beschlossen, alle Eltern, Angehörigen und BetreuerInnen zu einem gemütlichen Nachmittag mit Musik, Getränken und leckerem Essen in den Garten der Tagesförderstätte in den Eylersweg 9 einzuladen. Alle haben sich eifrig an den Vorbereitungen beteiligt. Ein Blick durch den Garten am Tag des Festes machte deutlich: Die Arbeit hat sich wirklich gelohnt! Die tolle Dekoration auf den Tischen und im gesamten Garten versprach neben dem passenden Sommerwetter einen schönen Nachmittag für alle. So kam es dann auch. Der Geruch von frisch Gegrilltem verteilte sich rasch im Garten und die Schlange am Grill / Salatbuffet wurde zunehmend länger.



Eine auf den Nachmittag abgestimmte Songauswahl lieferte den passenden musikalischen Rahmen und trug zusätzlich zur guten Stimmung bei. Mit Essen, Trinken und Klönen verging die Zeit viel zu schnell.



Wir haben uns sehr über die vielen positiven Rückmeldungen zu unserem sommerlichen Nachmittag gefreut!



**Die MitarbeiterInnen und Beschäftigten
- Tagesförderstätte Gruppe 5 und 6 -**

Geburtsstagsfeier bei Familie Blank

Ein erlebnisreicher Ausflug

Unser Simon hatte am 02.07. Geburtstag und ist 31 Jahre alt geworden. Im vergangenen Jahr konnten wir seinen 30. Geburtstag wegen Corona leider nicht groß feiern, was wir in diesem Jahr nachholen wollten. Da Simon Anfang des Jahres mit seiner Familie in ein saniertes Bauernhaus eingezogen ist, hatte Familie Blank die schöne Idee, unsere Gruppe zu sich nach Hause einzuladen. Und so fuhren wir am 14.07. mit der Gruppe nach Ihausen. Wir wurden auf dem Hof mit einem supertollen Frühstück in Empfang genommen und durften anschließend eine lange Kutschfahrt übers Land machen. Für die Beschäftigten und Mitarbeitenden war dies ein absolutes Highlight und tolles Erlebnis! Bevor es zurück nach Oldenburg zur Tagesförderstätte ging, wurden alle noch mit Hot Dogs versorgt.



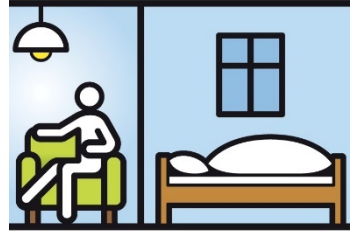
Wir hatten einen richtig schönen Tag bei Familie Blank und bedanken uns nochmals ganz herzlich für die Einladung, die tolle Organisation und die Bemühungen!

Carolin Koopmann
- Tagesförderstätte Gruppe 5 -

Ich bin ausgezogen

Ein Erfahrungsbericht

Ich bin 25 Jahre alt und im Januar bin ich von meinen Eltern ausgezogen und in ein kleines Haus in Oldenburg eingezogen. Das war sehr aufregend! Hier wohne ich jetzt zusammen mit meinen beiden freundlichen Mitbewohnerinnen Jasmin und Nicole. Wir drei verstehen uns sehr gut. Ich habe von IKEA das Bett gekauft, der Tisch und der Schrank sind von meinem Bruder, von zu Hause habe ich viele Sachen mitgenommen.



Ich lerne jetzt viele neue Leute kennen, es ist nie langweilig - das finde ich gut! Meine Assistenten von der SELAM-Lebenshilfe helfen mir. Mit ihnen gehe ich jeden Tag einkaufen, koche oder putze die Wohnung.

Morgens fahre ich mit dem Fahrrad zum Café Kurswechsel am Bahnhof, wo ich ab neun Uhr arbeite. Da war die ganze Zeit Lock-down wegen der Corona-Krise. Jetzt soll es bald wieder losgehen.*

In meiner Freizeit schreibe ich viele Rap-Texte vor allem über „Corona“ und gegen Drogen. Außerdem spiele ich am Flötenteich mit meinem Assistenten Basketball, auf dem Markt trinke ich Kaffee und am Abend höre ich mir „Die Pfefferkörner“ auf CD an. Es ist schön, wenn ich Besuch von meiner Familie und von meiner Freundin bekomme. Am Wochenende mache ich oft Radtouren mit meinen Eltern.

Das Haus, in dem ich jetzt wohne, gefällt mir sehr gut, und ich bin sehr selbstständig und zufrieden. Sehr gut, dass ich ausgezogen bin!

Jannik Weber
- ABW Oldenburg -

**Der Bericht ist aus dem Frühjahr 2021, Anmerkung der Redaktion.*

Weihnachtskarten 2021 aus der Tagesförderstätte



Das Jahr neigt sich ja schon dem letzten Quartal zu und das bedeutet für unsere Gruppe, die Weihnachtskarten für dieses Jahr müssen fertiggestellt werden 😊.

Wie schon in den vergangenen Jahren stellen wir in Kooperation mit Gruppe 11 die Weihnachtskarten für die SELAM-Lebenshilfe her, worüber wir uns immer freuen.

Schon im August beginnt für uns die Auswahl der Motive und das Herstellen der Musterkarten, bis dann die letzte Entscheidung darüber getroffen wird, welche Karten werden es für 2021! Immerhin gilt es 600 Karten und mehr zu gestalten.



Eine Weihnachtskarte besteht aus vielen Arbeitsschritten, die so sicher nicht erkennbar sind. Da werden z.B. Quadrate in unterschiedlichen Größen mit Hilfe einer Stanzmaschine ausgekurbelt, der

Stern wird mit einer Handstanze gestanzt, auf einzelne Motive muss ein Abstandhalter geklebt (so wirkt das Motiv auf der Karte leicht erhaben) und auch unser Aufkleber muss auf der Rückseite der Karte aufgebracht werden.



Ein Schriftzug darf natürlich nicht fehlen – dafür gibt es eine Stempelhilfe. So gelingt es vielen Beschäftigten auch an diesem Arbeitsschritt mitzuwirken.



Während wir in festen Arbeitsgruppen Schritt für Schritt die Karten entstehen lassen, herrscht schon im September eine vorweihnachtliche, schöne Atmosphäre – da fehlen nur noch die Spekulatius!! 😊😊

Der erste Schwung Weihnachtskarten wird Ende September an das Sekretariat übergeben, und wir hoffen natürlich auch in diesem Jahr, dass die Karten bei den Empfängern für Freude sorgen werden.

*Dörthe Mittelsteiner
- Tagesförderstätte -*

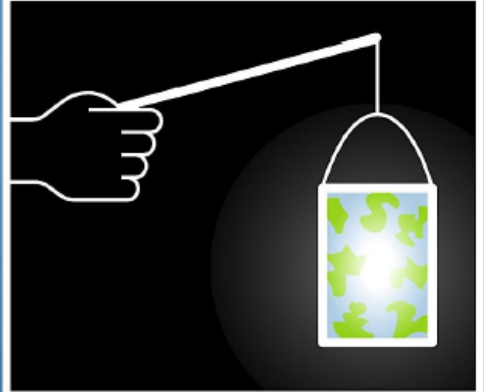
Neue Beschriftung an der Breite Straße in Brake

Unsere Räumlichkeiten in Brake sind nun auch von Außen gut erkennbar: zusammen mit DCO Oldenburg wurden Fenster und Eingangsbereich SELAM-getreu gestaltet und beklebt. Über den neuen Braker Glanz freuen sich Anne Murr und das Team vom AZT Brake!



*Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -*

Gebärden und UK-Symbole



Laterne laufen

Unsere „Rundbrief-Köpfe“

In dieser Ausgabe: vier BasketballerInnen

Lange konnte man wegen der Corona-Pandemie gar keinen oder nur sehr eingeschränkt Sport machen. Seit einiger Zeit kann die Basketball-Mannschaft unserer Sport-Abteilung endlich wieder trainieren! So möchten wir hier die Gelegenheit nutzen, vier Team-Mitglieder als „Rundbrief-Köpfe“ vorzustellen. Wir drücken die Daumen, dass das Training den Winter über stattfinden kann und im nächsten Sommer endlich wieder ein „Handi-Cup“ möglich ist!

Möchten Sie auch einmal „Titelkopf“ sein? Dann sprechen Sie unsere Redaktion oder Mitarbeitende der SELAM-Lebenshilfe einfach an. Wir freuen uns immer über fröhliche Gesichter auf unserem Titelblatt!

Mein Name: Laura Butscheid



Was ich gerne mag: Wander Bremen, Playstation spielen, Musik hören, Animal Crossing spielen

Was ich nicht gerne mag: Streit, Corona, schlechtes Wetter, Bayern München

Mein größter Wunsch: Das Corona bald vorbei ist, Gesundheit und Frieden

Mein Name: Soren Rischer



Was ich gerne mag: Stadtbummel, Pommes mit Currywurst, Basketball, Hörspiele hören, tanzen (Disco)

Was ich nicht gerne mag: Streit, unruhige Umgebung

Mein größter Wunsch: Führesschein machen, das seine Behinderung weg geht

Mein Name:

Aileen Haji



Was ich gerne mag:

Basketball; Maken, spielen

~~zur Stadt gehen, im Restaurant essen, Sport, Mensch-
ärgere dich nicht, UNO~~

Was ich nicht gerne mag:

Café trinken, Spielplatz,

Zoo, Schwimmen;

Mein größter Wunsch:

Das Kramermarkt ~~sich~~ öffnet, dass
Luisole

Corona wegzht

Mein Name:

Simon Korten



Was ich gerne mag:

Fußball, Basketball, PC-Spiele

Kramermarkt, Wunder Bremen, RAP-Musik

Was ich nicht gerne mag:

FC Bayern, lange mühsamen,

Mein größter Wunsch:

Fußball Profi sein

Aktiv... ...in der Lebenshilfe Oldenburg

Es ist normal, verschieden zu sein! ...ist einer der Leitsätze der Lebenshilfe. Auch in der heutigen Zeit verdient er seine Aktualität.

Als die Ortsvereine der Lebenshilfe in Deutschland vor gut 60 Jahren gegründet worden sind, war es für Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung eine ganz neue Form des Austausches und der Vernetzung. So auch in Oldenburg. Die Lebenshilfe hat hier viel bewegt und ist zusammen mit der Lebenshilfe Ammerland und der Lebenshilfe Wesermarsch Gesellschafter der SELAM-Lebenshilfe gGmbH.

Um diese wichtige Arbeit fortzusetzen, braucht die Lebenshilfe Oldenburg aber dringend Nachwuchs! Können Sie sich vorstellen, den Verein zu unterstützen? Oder haben Sie Verwandte oder Freunde, die nach einer neuen sinnstiftenden Tätigkeit suchen? Ein Engagement bei der Lebenshilfe ist immer eine gute Sache! Am Ende des Rundbriefes befindet sich wie üblich die Beitrittserklärung für neue Mitglieder. Der Vorstand der Lebenshilfe Oldenburg kann bei Interesse gerne kontaktiert werden und freut sich auf neue engagierte Menschen!

Kontakt und weitere Informationen unter:

www.lebenshilfe-oldenburg.de

Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -



Die Geschichte der Lebenshilfe

Aufbruch – Entwicklung – Zukunft



Im Internet gibt es eine tolle Darstellung der Geschichte der Lebenshilfe in Deutschland durch die Jahrzehnte bis heute:

www.lebenshilfe.de/geschichte-der-lebenshilfe

1950er-Jahre: Gründungsphase

1960er-Jahre: das Jahrzehnt des Aufbruchs

1970er-Jahre: Rehabilitation statt Verwahrung

1980er-Jahre: Normalisierung und Integration

1990er-Jahre: Zusammenschluss und Selbstbestimmung

2000er-Jahre: Teilhabe in der Gesellschaft

2010er-Jahre: Teilhabe statt Ausgrenzung

2020er-Jahre: Selbstvertretung stärken



Um das „Heute“ schätzen zu können und gleichzeitig neue Ziele vor Augen zu haben, ist eine Reise in die Vergangenheit durchaus interessant und sinnvoll!

Foto: Bundesvereinigung Lebenshilfe

Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

So ein schöner Tag

WG Kaspersweg 1 beteiligt sich an Spendenaktion

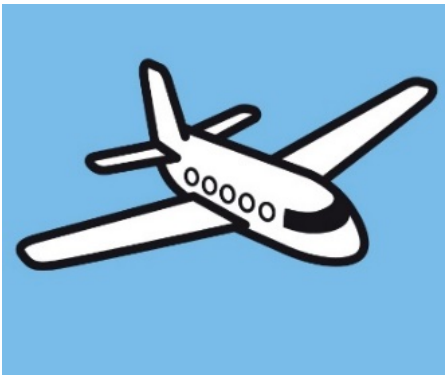
Wir, die WG Kaspersweg 1, hatten ein besonderes Erlebnis im Rahmen einer Spendenaktion, über das wir gerne berichten möchten. Der Flughafen Ganderkesee bot am 21.08.2021 Rundflüge gegen einen Spendenbetrag an. Diese Spenden wurden für einen 8-jährigen Jungen Namens Bosse gesammelt, der an einer unheilbaren Lungenerkrankung leidet. So sollte der Spendentopf weiter gefüllt werden, und zwei einmotorige Kleinflugzeuge standen für uns startbereit. Wir waren begeistert dabei, und dann noch für einen guten Zweck! Was für ein Ausblick - wie man hier sehen kann!



Großen Dank an den Flughafen Ganderkesee für die professionelle Begleitung und besonders an die Piloten, die uns sicher auf und ab geflogen haben. ...sagen Nina, Svenja, Pia, Markus und Isabell.



Aber neben dem tollen Flug ist es uns wichtig, auch weiter auf die Hilfe für Bosse hinzuweisen. Der Junge wartet auf eine Lungentransplantation, und in dem Zusammenhang muss die Wohnung der Familie komplett keimfrei umgebaut werden. Dank einer großen Welle der Hilfsbereitschaft sind für die Familie bereits sehr viele Spendengelder zusammengekommen!



Isabell Möning
- ABW Ost -

Spende vom Stadtradeln

Aktiv & Irma spendet in der 1. Etappe für uns

Im September fand in Oldenburg wieder das „Stadtradeln“ statt. Die Radelnden erfassen ihre Kilometer und radeln für das Klima und einen guten Zweck. Wir hatten Glück und wurden von Aktiv & Irma als Spendenempfänger für die 1. Etappe ausgewählt! Diese wurde problemlos von den Radelnden zurückgelegt, und so haben wir uns sehr über die großzügige Spende gefreut!



Foto Stadt Oldenburg: Günter Walter, Geschäftsführer der aktiv und irma Verbrauchermarkt GmbH übergibt uns den Scheck für das Erreichen des ersten Etappenziels Cholet.



© OTM/Verena Brandt

Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

Der letzte Schritt ist gemacht...

Bluttest zur Feststellung von Trisomie 21 in der Schwangerschaft wird Kassenleistung

Wir sind schön und gut und richtig, wie wir sind!

... so heißt es in dem eigens zum Welt-Down-Syndrom-Tag 2019 komponierten Lied. Zu der Zeit haben wir uns, viele Familien der „Kontaktgruppe Down-Syndrom Oldenburg“, zum ersten Mal an die Presse gewandt, um über den diskutierten Bluttest auf Feststellung von Trisomie 21, 18 und 13 in der Schwangerschaft zu informieren. Am 19.08.2021 billigte der Gemeinsame Bundesausschuss von Ärzten, Kliniken und Kassen als letzten Schritt eine Patienteninformation. Der bisher selbst zu zahlende Test wird ab Frühjahr 2022 in bestimmten Fällen eine Kassenleistung sein.

Das mag manchmal hilfreich sein - wir möchten uns trotzdem weiterhin für die Geburt von Kindern mit Trisomie 21 und die Vielfalt des menschlichen Lebens einsetzen! Wir sind sehr froh, dass gerade in dieser Zeit der Diskussion um den Bluttest trotzdem 10 neue Familien mit Babys mit Trisomie 21 aus Oldenburg und Umgebung in unsere Gruppe gekommen sind! Wir möchten weiterhin informieren und ermutigen und Ansprechpartner für Familien sein.

Menschliches Leben darf nicht im Vorfeld aussortiert werden!

Kontakt:

Martina Jaeck: 0179-5372866

E-Mail: gruppedownsyndromoldenburg@web.de

www.bekos-oldenburg.de/selbsthilfegruppen



NWZ, 27.08.2021

Kontaktgruppe Down-Syndrom Oldenburg

Ein Rückblick auf den Sommer

Es war viel los im KIEK-IN



U18 Wahlen im KIEK-IN

Politische Bildung wird auch im KIEK-IN großgeschrieben. Als sich die Möglichkeit bot, den Raum als Wahllokal für die U18-Bundestagswahl zu stellen, haben wir direkt zugesagt.

Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbüro, der Verdi-Jugend, anderen Freizeitstätten und Akteuren in Oldenburg sowie dem Landesjugendring sind wir in die Planung eingestiegen, sodass wir am 17.09.2021 in der Zeit von 14.00 - 18.00 Uhr ein Wahllokal im KIEK-IN eröffnen konnten.

25 Jugendliche haben ihre Stimme in unserem Wahllokal abgegeben, in Oldenburg insgesamt waren 124 Kinder und Jugendliche an der Wahl beteiligt.



Das Ergebnis der Wahl für Oldenburg sah wie folgt aus:
GRÜNE: 38 / SPD: 22 / CDU: 21 / Die Linke: 15 / FDP: 6 / Piraten: 4 / Die Partei: 4 / Volt: 3 / Tierschutzpartei: 3 / Freie Wähler: 3 / V- Partei: 1 / Du.DieUrbane.EineHipHopPartei: 1 / AfD: 1 / Team Todenhöfer: 1

Die U18-Wahlen fanden deutschlandweit statt. Sie hatten keinen Einfluss auf die Bundestagswahlen, sondern sollten ein Stimmungsbild der politischen Lage bei Kindern und Jugendlichen wiedergeben.

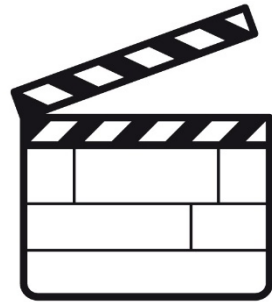
Ferienprojekte – gemischtes Programm

In zwei Wochen der Sommerferien hat das KIEK-IN wieder ein Ferienprojekt angeboten. Zu erleben gab es für die Kinder ein buntes Programm aus verschiedenen Bastelangeboten und Ausflügen in den Schlossgarten und auf den Utkiek. Wir hatten in den zwei Wochen viel Spaß miteinander und freuen uns, dass die Ferienprojekte des KIEK-IN so gut und von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam angenommen werden.



Ferienpass – Trickfilmprojekt

Im Rahmen des Ferienpasses der Stadt Oldenburg hat das KIEK-IN ein Trickfilmprojekt angeboten, in dem wir gemeinsam mit den Kindern eine Geschichte - ein Drehbuch also - erarbeitet haben. Außerdem haben die Kinder an den Kulissen mitgewirkt. Die Szenen wurden Foto für Foto in mühevoller Kleinstarbeit geschossen, während die anderen Kinder die Texte aufgenommen haben. Inzwischen gibt es auf unserem YouTube-Kanal einen tollen Trickfilm über Omas Pommes und den Ausbruch der Tiere im Zoo zu sehen!



Programmheft und Internet-Präsenz



Das aktuelle Programmheft vom KIEK-IN gibt es wie immer in der Nadorster Straße 26, im KIEK-IN oder als pdf-Datei auf der Internetseite: www.selam-lebenshilfe.de

Wie viele vielleicht schon wissen, hat das KIEK-IN seit einiger Zeit eine Facebook-Seite und einen YouTube-Kanal. Dort gibt es unsere Videoblogs zu sehen. Außerdem wurde als Livestream schon zweimal die FREAK-OUT-Disco aus „Die!Flänzburch“ gesendet.

Schaut gerne bei uns vorbei – ob digital oder wenn möglich „in Echt“. Wir freuen uns auf euch!

Mareike Kampen
- Abteilungsleitung Freizeit -

FÜR UNS – IN OLDENBURG!



Bitte spenden Sie für unsere inklusive, neue
Freizeit- und Begegnungsstätte

KIEK-IN

Weitere Informationen unter:
„Wir brauchen Sie/Aktuelles Spendenprojekt“
auf www.selam-lebenshilfe.de

SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen

 **SELAM**
Lebenshilfe gGmbH

Befragung unserer KundInnen...

...durch unseren Geschäftsführer

Wie geht es Ihnen und Euch, unseren Kundinnen und Kunden? Was läuft gerade gut, was weniger gut - im Leben insgesamt und in der Zusammenarbeit mit uns?



Das möchte ich gerne von Ihnen und Euch persönlich erfahren. Dafür werde ich im Laufe diesen und des nächsten Jahres alle KundInnen im ABW und infolge dessen auch alle anderen, die gerne möchten, besuchen und die Befragung durchführen. Ich mache über die Abteilungsleitungen und AssistentInnen Termine und freue mich sehr, Sie bei Kaffee und Kuchen näher kennen zu lernen. Gemeinsam wollen wir die SELAM-Lebenshilfe „noch besser“ machen!



Andreas Wegener
- Geschäftsführer -

Wörterbuch in leichter Sprache

Online-Service der Lebenshilfe Bundesvereinigung

Manchmal ist es schwer, ein Wort zu verstehen. Im Internet gibt es jetzt eine Hilfe:

www.lebenshilfe.de/woerterbuch

In diesem Wörterbuch in Leichter Sprache werden schwierige Wörter leicht erklärt. Einfach auf den Buchstaben, mit dem das Wort anfängt, klicken oder das Wort in die Suche eingeben:



Zwei Beispiele:

Laptop

Ist ein englisches Wort.
Es wird so gesprochen: Láp-top.
Es ist ein kleiner Computer mit Akku.
mehr

Kompromiss

Kompromiss ist ein lateinisches Wort.
Es bedeutet:
Sich etwas gemeinsam versprechen.
mehr

Das Online-Wörterbuch wurde von Aktion Mensch und der Techniker Krankenkasse gefördert.

Bärbel Chamier
- Rundbrief-Redaktion -

Momo

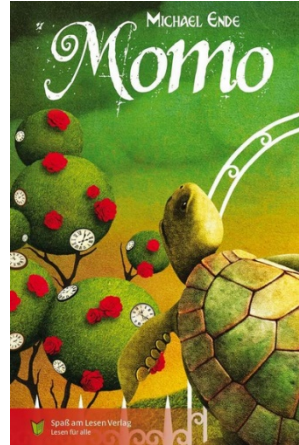
Buchtipp – Einfache Sprache

Michael Ende

ISBN-Nummer: 978-3-947185-37-5

Preis: 14,00 €

Spaß am Lesen Verlag



Beschreibung des Verlags:

Momo ist kein gewöhnliches Mädchen. Sie lebt ganz allein, ohne Eltern. Ihr Zuhause ist ein altes, zerfallenes Theater. Momo kann etwas, was die meisten anderen nicht können: wirklich zuhören. Darum schätzen alle sie sehr. Doch dann wird alles anders. Die grauen Herren stehlen den Menschen die Zeit. Ihre Freunde kommen nicht mehr.

"Gib dir keine Mühe", sagte der graue Herr und lächelte. Er zündete sich eine neue Zigarre an. "Wir sind stärker als du." Momo gab nicht nach.

"Hat dich denn niemand lieb?", fragte sie. Der graue Herr krümmte sich ein wenig. Sein Gesicht wurde grauer. "So jemanden wie du habe ich noch nie erlebt."

Wird es Momo gelingen, die grauen Herren zu besiegen?

Der Verlag Spaß am Lesen bietet zahlreiche weitere Bücher in einfacher Sprache an – einfach mal reinschauen unter:
www.einfachebuecher.de

Bärbel Chamier
- Rundbrief-Redaktion -

Programm KIEK-IN

Das aktuelle Programm ist dem Programmheft zu entnehmen. Die Gruppen und das Feierabend-Café finden statt, Ausflüge und Feiern nicht.

Sport: Schwimmen

Da das Uni-Bad defekt ist, kann im Moment leider kein Kinderschwimmen angeboten werden. Nach einer Alternative wird geguckt.



Veranstaltungen SELAM-Lebenshilfe

Bis auf Weiteres sind leider **keine** öffentlichen Veranstaltungen geplant. Wir hoffen auf Besserung 2022!

Aktuelles befindet sich stets auf unserer Homepage:

www.selam-lebenshilfe.de



SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen

Lebenshilfe direkt

Engagierte und kompetente Mitglieder der Lebenshilfe, die als betroffene Angehörige über vielfältige Erfahrungen zum Thema Leben mit Behinderungen verfügen, informieren Sie gerne. Sie beantworten Fragen zu vielen Themenkreisen, mit denen Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen häufig konfrontiert werden. Hier bekommen Sie im direkten Gespräch wertvolle Informationen und ggf. Kontakte für eine weiterführende Beratung. Sie können sich mit Ihrem Anliegen per Mail an die Lebenshilfe Oldenburg wenden:

info@lebenshilfe-oldenburg.de

Oder Sie kontaktieren Ihren gewünschten Ansprechpartner direkt:

Vorstandsvorsitz:

Irmela Weber

weber@lebenshilfe-oldenburg.de

Erwin Drefs

drefs@lebenshilfe-oldenburg.de

Schatzmeister

Uwe Chamier

chamier@lebenshilfe-oldenburg.de

Spezielle Themen:

Sozialrechtliche Fragestellungen

Ernst-D. Hoffhenke

hoffhenke@lebenshilfe-oldenburg.de, ☎ 04481/934019

Selbstständig wohnen und leben

Maren Merl

merl@lebenshilfe-oldenburg.de



Werden Sie Mitglied!

Werden Sie Mitglied!

Beitrittserklärung

Hiermit beantrage/n ich/wir meine/unsere Aufnahme in die



Lebenshilfe

für Menschen mit Behinderungen
Oldenburg e.V.

Haus der Lebenshilfe
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg
☎ 0441 – 35044-0

Vor- und Nachname

Anschrift

.....

Datum Unterschrift Unterschrift

Ich/Wir ermächtige/n die Lebenshilfe Oldenburg e.V. widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von dem unten genannten Girokonto mittels Lastschrift einzuziehen.

Geldinstitut

IBAN

Ort Datum

.....

Unterschrift

Unterschrift

Der Jahresbeitrag beträgt: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- 40 € für Einzelmitglieder
- 50 € für (Ehe-)Paare / Familien
- 15 € für Menschen mit Behinderungen
- € Nach eigenem Ermessen kann der Jahresbeitrag beliebig erhöht werden.

Der Beitrag ist steuerlich absetzbar.

Kontakt

SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg
Tel.: 0441 | 350 44-0
eMail: info@selam-lebenshilfe.de

Geschäftszeiten:
Mo. - Do.: 8.30 -16.00 Uhr
Fr.: 8.30 -13.00 Uhr

Assistenz beim Wohnen

Assistenz zur Teilhabe

Pädagogische Leitung: Eva Brischke-Bau
Tel.: 0441 | 350 44-160
eMail: eva.brischke-bau@selam-lebenshilfe.de

Ambulanter Pflegedienst

Pflegedienstleitung: Henry Schweer
Tel.: 0441 | 350 44-120
eMail: pflegedienst@selam-lebenshilfe.de

Tagesförderstätte

Leitung: Johannes Langen
Tel.: 0441 | 350 44-130
eMail: johannes.langen@selam-lebenshilfe.de

Freizeitstätte KIEK-IN

Leitung: Mareike Kampen
Tel.: 0441 | 350 44-108
eMail: freizeit@selam-lebenshilfe.de

Weitere Kontakte: www.selam-lebenshilfe.de

Bankverbindung

Oldenburgische Landesbank: DE53 2802 0050 1229 6968 00
Landessparkasse zu Oldenburg: DE77 2805 0100 0000 4406 16

Mitgliedschaften:



Bundesvereinigung Lebenshilfe

Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen



Paritätischer Wohlfahrtsverband



SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen